

Kosten-Nutzen- Betrachtung zur Bewertung eines **„Betrieblichen Gesundheits-Managements (BGM)“**

Das nachfolgende Rechenmodell ist sowohl für eine Analyse der Jahreszahlen des Gesamtbetriebes als auch für eine Kostenstellen (KSt)-Analyse absolut oder vergleichend einsetzbar. Grundlage ist die jeweilige Betriebsstatistik. Das Rechenmodell ist leicht als Excel-Tabelle handhabbar.

1. Mengengerüst:

- a. Zahl der Mitarbeiter
- b. Krankheitstage im Unternehmen
(Jahresdurchschnitt oder pro KSt)
- c. Arbeitskosten/Mitarbeiter (MA)
- d. Anteilige Managementkosten
für BGM (ggf. geschätzt)
- e. Kosten für Gesundheitsprävention
(z.B. AOK)

2. Rechengang:

- f. Arbeitskosten/Tag/MA
(Zeile c. geteilt durch Jahresarbeitstage)
- g. Durchschnittl. Krankheitskosten
(Zeile f. mal Zeile b.)
- h. Zusatzkosten Prävention
(Summe d. plus e. geteilt durch Jahrestage)
- i. Gesamte Krankheitskosten einschl.
Prävention (Zeile g. plus Zeile h.)
- j. Durch Prävention gesparte Krankheitstage
(Aus Krankenstatistik)
- k. Bewertung Präventionstage
(Zeile j. mal Zeile i.)

3. Nutzen/Ergebnis (gesenkte Krankheitskosten)

(Zeile k. minus Zeile h.)

Ein positives Ergebnis zeigt, dass sich die Gesundheitsprävention gelohnt hat.

Bei Anwendung auf Kostenstellen kann das Ergebnis dem Kostenstellenvergleich dienen sowie Grundlage für einen Zielvereinbarungsprozess sowie ein Bonus/Malus-System auf objektiver Grundlage sein.